

KURZ NOTIERT

Dolmetscher für Asylbewerber gesucht

NEUNBURG. Vor allem bei Arztbesuchen von Asylbewerbern kommt es immer wieder zu Verständigungsproblemen, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Neunburg. Aus diesem Grund werden dringend ehrenamtliche Dolmetscher, vor allem für folgende Sprachen gesucht: Persisch, Arabisch, Russisch, Albanisch, Amharisch, Mazedonisch, Georgisch und Aserbaidschanisch. Interessierte können sich bei der Stadtverwaltung, Schrankenplatz 1, persönlich oder unter der Nummer (0 96 72) 9 20 84 54 auch telefonisch melden.

Orgelkonzert in der Versöhnungskirche

NEUNBURG. Mit der „Orgelabnahme“ ist die Orgelsanierung in der evangelischen Kirche beendet. Für 17 333 Euro wurden der Holzkörper und über 400 Pfeifen gereinigt, kleinere Teile ausgetauscht, die Zugänglichkeit des Holzkörpers verbessert, intoniert und gestimmt. Auch das Harmonium, das vom Orgelbauer auf die Zeit um 1910 datiert wurde, wurde saniert. Ab Sonntag, 30. August, wird die Orgel wieder im Gottesdienst zu hören sein. Eine gute Gelegenheit, beide Instrumente zu hören, bietet sich auch beim Konzert am Samstag, 19. September, um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, allerdings wird um Spenden gebeten, denn von den 17 333 Euro sind erst 4400 Euro durch Spenden und Zuschüsse gedeckt. Spenden sind auch möglich über das Konto der Kirchengemeinde, IBAN DE 24 7505 1040 0000 1021 60, BIC BYLADEM1SAD, oder über einen Einkauf über www.bildungsspender.de/neunburg-evangelisch.

Anlieger klagen über Hundekot

SCHWARZHOFEN. Anlieger gemeindlicher Grünstreifen in Schwarzhofen, die diese in Eigenregie sauber halten und ordentlich mähen, beklagen zunehmende Verunreinigungen durch Hundekot. Auch der gemeindliche Bauhof ist nicht vor solchen „Tretminen“ verschont, heißt es in einer Pressemitteilung der VG Neunburg. Deshalb appelliert die Marktgemeinde „an alle verantwortungsbewussten Hundehalter, mehr darauf zu achten, wo ihr Hund sein Geschäft verrichtet“. Derzeit häufen sich wieder besonders die Beschwerden im Bereich „Am Haager Steig“, im Klosterhof, beim alten Sportplatz in Schwarzhofen oder entlang des Weges zum Jugendzeltlagerplatz an der Schwarzachwehr in Schwarzhofen inklusive des Platzes selbst. Der Markt weist darauf hin, dass Hundehalter verpflichtet sind, sofort den Hundekot ordentlich zu entsorgen. Es wird darauf hingewiesen, dass Verstöße mit Bußgeld geahndet und die Entsorgung der Häufchen dem Hundebesitzer in Rechnung gestellt werden können, wenn der Verstoß bei der Gemeinde gemeldet wird. Nach naturschutzrechtlichen Bestimmungen kann ebenfalls mit Bußgeld belegt werden, wer seinen Hund auf Flächen „Gassigehen“ lässt, wo zu erwarten ist, dass der Hundekot als Gras, Heu oder Silage in den Nahrungskreislauf gelangen kann.

AUS DEM POLIZEIBERICHT

Kartoffeln aus Hügelbeet gestohlen

KULZ. Von vergangenen Montag auf Dienstag wurden von einem Privatgrundstück in Kulz (Zufahrt zum Kulzer Moos) von einem Hügelbeet unrechtmäßig Kartoffeln geerntet und gestohlen. Der Wert der entwendeten Kartoffeln beläuft sich auf rund zehn Euro. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeiinspektion in Neunburg unter der Tel. (0 96 72) 9 20 20 entgegen.



Die dritte Auflage des Neunburger Kunstherbsts verspricht ein vielseitiges und interessantes Programm aus nahezu allen Genres der Kultur.

Foto: ggo

Ein Genuss für alle Kunstfreunde

KULTUR Das Programm des Neunburger Kunstherbsts strotzt vor Kreativität. Von „Rocking Unverdorben“ bis zur Kunsttour ist für jeden etwas geboten.

VON RALF GOHLKE

NEUNBURG. „Der Neunburger Kunstherbst gründet auf einer Initiative des Kunstvereins Unverdorben. Er versteht sich aber von Beginn an als Gemeinschaftswerk und ist als Coproduktion angelegt, die von vielen Akteuren der schönen Künste getragen wird – lokal, regional und international.“ Das stellte Programmkoordinator Karl Stumpf bei der offiziellen Präsentation des Programms für die dritte Auflage noch einmal deutlich heraus. Nachdem die Ausstellung „Steine“ im Rahmen des Altstadtfestes bereits als inoffizieller Auftakt für den Kunstherbst galt, wird die Ausstellung „Frauen im Kreuzfeuer“ der britischen Fotografin Betty Matthews, ab 1. September in der evangelischen Kirche, das komplette Programm eröffnen.

Ein bisschen Hilfe von Freunden Stumpf ließ keinen Zweifel daran, dass der Verein mit seinen rund 60 Mitgliedern allein die kommende Veranstaltungsserie mit über 20 Terminen von Anfang September bis Anfang November kaum stemmen könnte. „Da halten wir es lieber mit einer Titelseite der Beatles: With a little help from my friends ...“, scherzte er.

Die Liste der Partner war ansehnlich, von der städtischen Freizeit GmbH über die Musikschule, das Schwarzachtaler Heimatmuseum, beide Pfarrgemeinden, die Akademie für Natur und Industriekultur Ostbayern-Böhmen bis zum Theaterensemble OVIGO und den Smetana Philharmonikerin Prag. Als neue Partner stellte Stumpf die

Der „Kunstherbst-Button“ ist schon Kult.



DIE GENRES



► **Musik:** Zu den musikalischen Beiträgen zählen neben der großen Operngala der Smetana Philharmonika Prag auch Konzerte der Jungen Philharmoniker Ostbayern und der „Gregorian Voices“. Bei „Rocking Unverdorben“ kommt eine junge Neunburger Nachwuchsband zum Einsatz. Ein Konzert für Orgel und Harmonium stellt eine echte Premiere dar.



► **Bildende Kunst:** Bei der internationalen Herbstausstellung „Ahoj 15“ kommen auch Werke der „vergessenen Künstlerin des Sturms“ Emmy Klinker sowie der Gruppen Üboc und ArtVrch aus Tschechien und dem Neunburger Nachwuchstalente Anton Alesik an den verschiedenen Stationen der „Ahoj Kunstprozession“ zur Geltung.



► **Theater:** Das Landestheater Oberpfalz präsentiert eine Hommage an den unvergessenen Heinz Erhardt, während die Theatergruppe „OVIGO“ mit dem Stück „Diamond Lucy“ auch das junge Publikum besonders ansprechen will. Bei der Vernissage zur Herbstausstellung sind erstmals auch mehrere Tanztheatergruppen dabei.



► **Literatur:** In einer Koproduktion des Kunstvereins Unverdorben und des Festspielvereins wird das Heimkehrer-Drama „Draußen vor der Tür“ von Wolfgang Borchert als szenische Lesung aufgeführt. Die eher heitere Literatur findet sich in der Fortsetzung der „Blauen Montage“ in Verbindung mit handgemachter Musik.

Konzert „Rocking Unverdorben“ zu dem Rechnung getragen.

Auf einige der Programmbeiträge gingen die Vorsitzenden Beate Seifert und Renata Heimerl sowie Geschäftsführer Peter Wunder besonders ein. Die „Kunstprozession“ findet am 18. September zur Eröffnung der Ausstellungen im Rahmen von „Ahoj 15“ statt. Wunder wies auf den Bogen hin, der durch die „Prozession“ von der modernen Schwarzachtalhalle in die Industriebrache des ehemaligen „Frankbräu“ geschlagen werde. Erstmals werde das Event durch ein Tanztheater ergänzt. Die Künstlergruppen aus Tschechien stellte Renata Heimerl vor. Ihnen sei es ein Anliegen, Kunst an vergessene Orte zurück zu bringen.

Eine Hommage an Heinz Erhardt

Den Beitrag des Landestheaters Oberpfalz skizzierte Till Reichelt. Die Hommage an Heinz Erhardt solle gleichermaßen eine Biografie wie ein „Best of“ seiner Werke darstellen. „Bei uns haben sich diesmal die jungen Ensemblemitglieder durchgesetzt“, sagte Florian Wein von OVIGO, die mit „Dyiamond Lucy“ vertreten sein wird. Der Altersschnitt liege bei 15 Jahren, wobei er sicher war, das von der siebenjährigen Eva Schönberger noch viel zu hören sein werde. „OVIGO-typisch“ sei das wieder eingebaute Lokalkolorit.

Gleich mit drei Programmpunkten wartet die evangelische Kirchengemeinde auf, wie Pfarrer Gerhard Beck betonte. Neben der Ausstellung „Frauen im Kreuzfeuer“ und einem Konzert der „Gregorian Voices“ steht dort auch ein Konzert auf der renovierten Orgel und auf dem Harmonium an.

Hans Fischer ging kurz auf die Themenwoche „Aufbruch 1945“ ein, und Simon Reif vermittelte einen Überblick über die „Italienische Nacht“ der jungen Philharmonie Ostbayern, die in eine Filmmusik münden werde. „Ich bin jetzt echt neugierig geworden“, bekannte zweite Bürgermeisterin Margit Reichl, die unter anderem in der „Kunsttour“ eine echte Bereicherung für die Altstadt sah. Sie biete allen Besuchern die Möglichkeit, deren Charme kennen zu lernen.

► **Weitere Infos** zum Programm: www.kunstverein-unverdorben.de

Landestheater Oberpfalz und die Junge Philharmonie Ostbayern vor, die mit Chefdramaturg Till Reichelt beziehungsweise ihrem Vorsitzenden Simon Reif an der Präsentation teilnahmen. Ebenfalls neu im Programm sei die Kunstsparte Tanz. Dazu verwies er auf eine dreiteilige Tanzperformance mit Künstlern der TAHK & dANCEWORxxx company aus Re-

gensburg unter der Leitung von Eva Eger am 15. September zur großen Eröffnung der Kunstausstellung „Ahoj 15“.

Als neuen Partner auf lokaler Ebene nannte Karl Stumpf den Festspielverein, der sich im Rahmen der literarischen Themenwoche „Aufbruch 1945“ an der szenischen Lesung aus Wolfgang Borcherts Heimkehrerdrama „Draußen vor der Tür“ beteiligen wird. „Es war uns ein wichtiges Anliegen, auch den Jugendanteil am Kunstherbst anzuheben“, betonte er. Dem werde am 25. September durch das von der Jungen Union organisierte